



universität
wien

Umwelt im Gespräch Umweltpolitik in der Krise?

Dienstag, 18.10.2022, Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
Naturhistorisches Museum Wien
Maria-Theresien-Platz (Haupteingang), 1010 Wien

Freier
Eintritt

Eine öffentliche Veranstaltung des
Forschungsnetzwerks Umwelt der Universität Wien
in Kooperation mit dem Naturhistorischen
Museum Wien

Die Pandemie, der Ukraine-Krieg, die Energiekrise – all diese Krisen und Ereignisse beanspruchen mediale Aufmerksamkeit und erfordern politisches Handeln. Klima- und Umweltthemen rücken dabei trotz einer spürbaren Verschärfung der Klimakrise in den Hintergrund: Seit mehr als 600 Tagen gibt es in Österreich beispielsweise kein gültiges Klimaschutzgesetz. Der als Mitbestimmungsorgan der Bürger*innen einberufene Klimarat endete in diesem Sommer – ohne Garantie, dass seine Empfehlungen für den Klimaschutz auch tatsächlich gesetzlich verankert werden. Wird Klima- und Umweltschutz in der Politik angesichts akuter Krisen noch wirklich berücksichtigt? Wie können entsprechende Maßnahmen in diesem Kontext vorangetrieben werden?

Die Komplexität von Umweltproblemen stellt die Politik vor große Herausforderungen. Dies gilt vor allem, weil sie Kooperation und Koordination über verschiedene Sektoren, Entscheidungsebenen und räumliche Ordnungen hinweg notwendig macht. Umweltprobleme verlangen die Aushandlung zwischen unterschiedlichen, teils konkurrierenden Interessen, Wertesystemen, Problemdeutungen, mit Unsicherheiten verbundenen Datenlagen und vermeintlich akuterer Krisen. Diesen Problematiken gilt es sich mit zeitlicher Dringlichkeit inhaltlich sowie institutionell zu stellen. Ist die Umweltpolitik, wie sie bisher betrieben wurde, in der Krise? Welche Veränderungen sind notwendig, um die verwobenen Problemfelder unserer Zeit adäquat zu adressieren?

„Umwelt im Gespräch“ ist eine Veranstaltungsreihe des Forschungsverbundes Umwelt der Universität Wien in Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien. Ihr Ziel ist es, aktuelle Herausforderungen im Umgang mit unserer Umwelt aufzugreifen, aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren und damit auch wissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage für das gesellschaftliche Handeln bereitzustellen.

Freier Eintritt

Mit Ihrer Teilnahme erteilen Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Bild- und Videoaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstanden sind.

Um Anmeldung bis 09.10.2022 wird gebeten:

umwelt.univie.ac.at/aktivitaeten/umwelt-im-gespraech/neue-umweltpolitik/anmeldung

Grußworte

Katrin Vohland, Generaldirektorin des Naturhistorischen Museums

Manuela Baccarini, Vizerektorin für Forschung und Internationales der Universität Wien

Thilo Hofmann, Leiter des Forschungsnetzwerks Umwelt der Universität Wien

Einführungsvortrag

„Warum wir eine neue Umweltpolitik brauchen“

Alice Vadrot, Politikwissenschaftlerin und Assoziierte Professorin an der Universität Wien

Im Anschluss

Podiumsdiskussion

Daniel Ennöckl ist Professor und Institutsleiter für Rechtswissenschaften an der Universität für Bodenkultur Wien. Einer seiner Schwerpunkte ist das Umweltrecht bzw. rechtliche Instrumente für den Umwelt- und Klimaschutz. Außerdem ist er Ersatzmitglied des österreichischen Verfassungsgerichtshofes und Mitglied des Aufsichtsrates des Umweltbundesamts.

Christian Holzer ist Sektionschef für Umwelt und Kreislaufwirtschaft im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Er ist seit mehr als drei Jahrzehnten im Ministerium tätig und verfügt daher über eine umfassende Erfahrung zur Umsetzung von Umweltpolitik.

Katharina Rogenhofer ist Klimaaktivistin und Mitbegründerin der Fridays For Future-Bewegung in Österreich. Sie leitete das Klimavolksbegehren und ist sowohl in nationalen als auch internationalen Politikontexten aktiv. Ihr Buch „Ändert sich nichts, ändert sich alles!“ ist ein Plädoyer für einen Green New Deal.

Alice Vadrot ist Politikwissenschaftlerin und Assoziierte Professorin an der Universität Wien. Sie forscht unter anderem zu internationaler Umweltpolitik mit spezifischem Fokus auf Praktiken, Diskurse und Institutionen internationaler Biodiversitätspolitik. Außerdem gilt ihr Interesse der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik und der Rolle von Wissen und Macht in zwischenstaatlichen Aushandlungsprozessen.

Moderation: Marlene Nowotny, Wissenschaftsredakteurin Ö1

Im Anschluss werden Erfrischungen gereicht.

COVID-19 Vorkehrungen:

Die Veranstaltung wird konform mit den zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden COVID-19 Maßnahmen abgehalten, welche den Veranstaltungsteilnehmer*innen zeitnah mitgeteilt werden. Eine Vorab-Anmeldung ist notwendig. Die dazu erhobenen Daten werden 28 Tage nach der Veranstaltung gelöscht.

Um Anmeldung bis 09.10.2022 wird gebeten:

umwelt.univie.ac.at/aktivitaeten/umwelt-im-gespraech/neue-umweltpolitik/anmeldung

Kontakt: umwelt@univie.ac.at | +43-1-4277-533 11 | umwelt.univie.ac.at
